

Politik in der Demokratie

Politik allgemein

1a

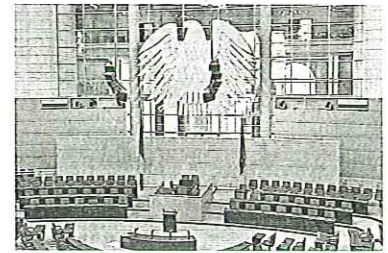
Ergänzen Sie die Texte.

Bundestag – Grundgesetz – Sozialsystem – Parteien – Rechtsstaat – Demokratie –
Bundespräsident – Abgeordnete – Brandenburger Tor



1. Hier hat das deutsche Parlament, der _____, seinen Sitz. Zurzeit gibt es fünf Parteien.

2. Der Plenarsaal des Bundestages. Seine Mitglieder und die Mitglieder anderer Parlamente nennt man _____. Sie gehören zu verschiedenen Parteien und arbeiten in Fraktionen zusammen.



3. Deutschland ist eine _____ mit freien und geheimen Wahlen.

4. Die Verfassung von Deutschland: das _____.

**GRUNDGESETZ FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**
vom 23. Mai 1949

Der Parlamentarische Rat hat am 23. Mai 1949 in Bonn am Rhein in öffentlicher Sitzung festgestellt, daß das am 8. Mai des Jahres 1949 vom Parlamentarischen Rat beschlossene Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der Woche vom 16. bis 22. Mai 1949 durch die Volksvertretungen von mehr als Zweidrittel der beteiligten deutschen Länder angenommen worden ist.

Auf Grund dieser Feststellung hat der Parlamentarische Rat, vertreten durch seine Präsidenten, das Grundgesetz ausgefertigt und verkündet.

Das Grundgesetz wird hiermit gemäß Artikel 145 Abs. 3 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.

Präambel

Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.

Die Deutschen in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen haben in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands vollendet. Damit gilt dieses Grundgesetz für das gesamte Deutsche Volk.



5. Das _____: Sozialversicherungen wie die gesetzliche Kranken- oder die Rentenversicherung sollen den Menschen soziale Sicherheit bieten.

6. Deutschland ist ein _____: Richter und Gerichte sind unabhängig von der Regierung.



7. Der _____ ist das deutsche Staatsoberhaupt. Er wird alle fünf Jahre von der Bundesversammlung gewählt. Seit 2012 hat Joachim Gauck dieses Amt inne.

8. Das _____ und der Bundesadler sind auf der Rückseite von deutschen Euro-Münzen.



9. Wahlplakate der _____ am Straßenrand. Sie sind in der deutschen Politik sehr wichtig. Im Grundgesetz heißt es: „Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit.“ (Art. 21)

1b

Testen Sie Ihr Wissen. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Der Bundestag wird alle vier Jahre gewählt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Niemand muss sich in der gesetzlichen Kranken- oder Rentenversicherung versichern. Das ist freiwillig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. In einem Rechtsstaat muss sich der Staat nicht an die Gesetze halten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. An Kommunalwahlen dürfen nur deutsche Staatsbürger teilnehmen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Im Bundestag gibt es auch Parteien, die gegen die Regierung sind. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Das Grundgesetz ist die Basis für das politische System in Deutschland. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Eltern müssen für ihre Kinder in der gesetzlichen Krankenversicherung keine Extrabeiträge bezahlen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Die Bundesregierung kann das Grundgesetz jederzeit ändern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Die Landesregierungen haben ihren Sitz in Berlin. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Die Würde des Menschen



Demokratie ist nur möglich, wenn die Menschen **Grundrechte** haben. Die Grundrechte sind Rechte, die den Bürgern eines Staates garantiert sind. Im Grundgesetz stehen sie in den Artikeln 1–19. Diese Artikel dürfen nicht geändert oder gestrichen werden.

Die Grundrechte basieren auf den Menschenrechten. Das wichtigste Grundrecht steht in Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

1

Lesen Sie die Texte und diskutieren Sie. Was bedeutet die Würde des Menschen?

Artikel 1, Grundgesetz

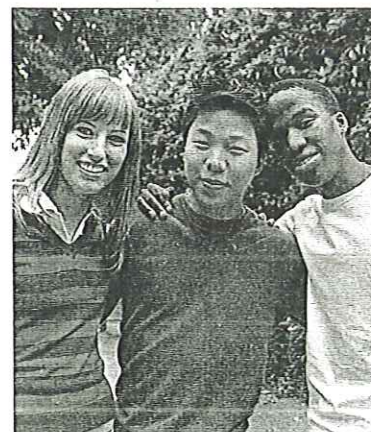
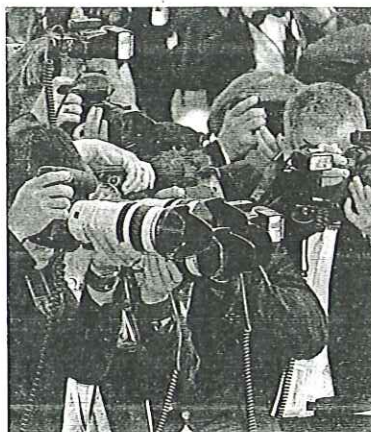
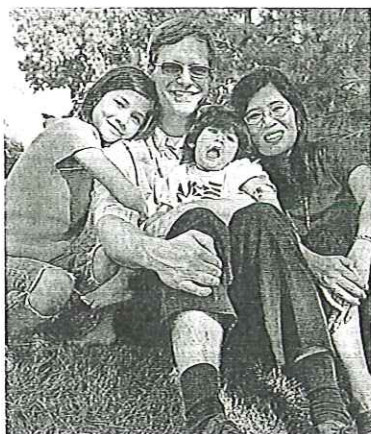
- (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
- (2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.
- (3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UNO, Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Geist begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Artikel 2 (Auszug)

Jeder hat Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler und sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.



Lesen Sie die Sätze aus dem Grundgesetz und ordnen Sie sie den Grundrechten zu.

Artikel 3

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

Artikel 4

- (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

Artikel 5

- (1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen

Quellen ungehindert zu unterrichten ... Eine Zensur findet nicht statt.

Artikel 6

- (1) Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung.

Artikel 11

- (1) Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet.

Artikel 16 a

- (1) Politisch verfolgte genießen Asylrecht.



1. Gleichberechtigung von Männern und Frauen: Artikel



5. Schutz der Familie: _____



2. Glaubens- und Gewissensfreiheit: _____



6. Freiheit der Wahl des Wohn- und Aufenthaltsortes: _____



3. Meinungsfreiheit: _____



7. Gleichheit vor dem Gesetz: _____



4. Asylrecht: _____



Unter bestimmten Umständen sind Einschränkungen der Grundrechte möglich: Wenn Parteien oder Vereine gegen die Verfassung kämpfen, kann man sie verbieten.

Es gibt zwar Meinungsfreiheit, aber man darf andere Personen nicht beleidigen oder falsche Tatsachen verbreiten. Die Freizügigkeit gilt zunächst nur für Deutsche. Nach dem Ausländerrecht kann sie z. B. für Asylbewerber eingeschränkt sein. Einschränkungen gibt es manchmal auch für Empfänger von Sozialleistungen. Das Asylrecht gilt nur für Personen ohne deutschen Pass und nicht für Personen, die z. B. aus EU-Staaten nach Deutschland einreisen.

Welche Aussagen passen zu den Grundrechten? Kreuzen Sie an.

In Deutschland ...

1. dürfen Gerichte keinen Unterschied zwischen armen und reichen Menschen machen.
2. darf jeder Mensch die Regierung kritisieren.
3. hat jeder das Recht auf den Führerschein.
4. müssen Eltern ihre Kinder nicht in die Schule schicken, wenn sie das Schulsystem schlecht finden.
5. darf man gegen Gesetze demonstrieren.
6. sollen alle Menschen gleich viel Geld haben.
7. muss man sich nicht an ein Gesetz halten, wenn man das Gesetz schlecht findet.

4

Lesen Sie Artikel 2 des Grundgesetzes. Welche Erklärung passt zu welchem Absatz?

- (1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.
- (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

1. Jeder Mensch kann selbst entscheiden, was er in seinem Leben macht. Der Staat schreibt zum Beispiel nicht vor, welchen Beruf man wählt. Aber man muss die Gesetze beachten und die Rechte von anderen Menschen respektieren.
2. Der Staat darf die Menschen nicht körperlich verletzen oder die Todesstrafe einführen. Aber es gibt Regeln für die persönliche Freiheit, die in den Gesetzen stehen.

5

In welchen Situationen werden Grundrechte verletzt? Diskutieren Sie im Kurs.



1. Marina S. (16) will mit ihren Freunden zwei Wochen Urlaub in Spanien machen. Die Eltern verbieten das.



2. Harro B. (23) ist ein polizeibekannter Hooligan. Er war schon sechs Monate im Gefängnis, weil er nach einem Fußballspiel einen Polizisten angegriffen hat. Die Polizei verbietet ihm, zu einem Länderspiel Deutschland-England nach London zu fahren.



3. Herr und Frau M. wollen nicht, dass ihr Sohn Markus (10) und ihre Tochter Marina (12) die Schule besuchen. Deshalb holt die Polizei die Kinder zu Hause ab, um sie in die Schule zu bringen.



4. Herr F. (35) hat die Religion gewechselt. Aus diesem Grund will ihm sein Arbeitgeber kündigen.

Vier Grundprinzipien

1

Lesen Sie Artikel 20 des Grundgesetzes und ordnen Sie die Erklärungen zu.

- | | |
|--|--|
| (1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat. | (3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden. |
| (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt. | (4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist. |

1. Deutschland ist eine Demokratie: Absatz 1
2. Deutschland ist ein Rechtsstaat: Absatz
3. Man darf die demokratische Grundordnung nicht durch eine andere Staatsform ersetzen: Absatz
4. Gesetze dürfen nicht gegen das Grundgesetz verstoßen: Absatz
5. Die Regierung und alle staatlichen Institutionen basieren auf der Volkssouveränität: Absatz
6. Auch die Polizei und die Justiz müssen sich an die Gesetze halten: Absatz
7. In Deutschland gibt es Bundesländer, die eigene Kompetenzen haben: Absatz
8. Der Staat muss für soziale Gerechtigkeit sorgen: Absatz
9. Wenn die demokratische Ordnung bedroht ist, gibt es ein Widerstandsrecht: Absatz

2

Demokratie und Rechtsstaat. Warum passen die folgenden Situationen nicht dazu? Diskutieren Sie im Kurs.

1. Die Regierungspartei hat Angst, dass sie die nächsten Wahlen verliert. Deshalb verbietet sie alle anderen Parteien.
2. Die Regierung ist mit einem Gerichtsurteil nicht einverstanden. Das Gericht soll sein Urteil ändern.
3. Ein Mann wird von der Polizei gesucht, weil er zu einer Terrorgruppe gehört, aber er ist ins Ausland geflohen. Jetzt will die Polizei seine Ehefrau verhaften, weil sie den Mann nicht finden kann.
4. Eine Partei ist gegen die Regierung. Deshalb darf sie nicht an den nächsten Wahlen teilnehmen.

Bund, Länder und Gemeinden



Bundesrepublik Deutschland
 Staatsform: Republik (Parlamentarische Bundesrepublik)
 Größe: 357.026,55 km²
 Bevölkerungszahl: ca. 81,7576 Mio. Einwohner (Januar 2010)
 Bevölkerungsdichte: 230 Einwohner pro km²

1 16 Bundesländer bilden den deutschen Bundesstaat. Wie heißen die Länder? Ordnen Sie zu und tragen Sie die Zahlen in die Kästchen ein.

-  Baden-Württemberg
-  Bayern
-  Berlin
-  Brandenburg
-  Bremen
-  Hamburg
-  Hessen
-  Mecklenburg-Vorpommern
-  Niedersachsen
-  Nordrhein-Westfalen
-  Rheinland-Pfalz
-  Saarland
-  Sachsen
-  Sachsen-Anhalt
-  Schleswig-Holstein
-  Thüringen



2 In welchem Bundesland wohnen Sie? Sammeln Sie Informationen.

Bundesland: _____

Hauptstadt: _____

Einwohner: _____

Größe: _____ km²

wichtige Städte: _____

Ministerpräsident/in: _____

bekannte Unternehmen: _____

Sehenswürdigkeiten: _____

3a Wer ist zuständig? Was vermuten Sie? Kreuzen Sie an.

| | A Bundesregierung | B Landesregierungen |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Außenpolitik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Bildungspolitik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Kulturpolitik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Verteidigungspolitik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3b Lesen Sie den Text. Waren Ihre Vermutungen richtig?

Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland. Hier haben die Bundesregierung und der Bundestag ihren Sitz. Aber auch jedes Bundesland hat eine Hauptstadt, ein eigenes Parlament und eine Landesregierung mit einem Ministerpräsidenten oder einer Ministerpräsidentin.

Die politische Macht ist geteilt. Bei der Außenpolitik sowie bei den Themen Militär und Verteidigung z. B. entscheidet die Bundesregierung. Auch Änderungen des Grundgesetzes sind Sache des Bundes. Bei Bildung und Kulturpolitik sowie Justiz- und Polizeiwesen entscheiden die Länder oft allein. Bei vielen Bundesgesetzen entscheiden Bund und Länder gemeinsam.

3c Wer entscheidet? Kreuzen Sie an.

| | A Bundestag | B Landtag |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Man will einen Artikel im Grundgesetz ändern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Man will neue Schulen bauen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Man will mehr Geld für die Verkehrspolizei ausgeben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Deutsche Soldaten sollen im Auftrag der UN in ein anderes Land geschickt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4 Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

Die Kommunen

Die Kommunen, das heißt Städte und Gemeinden, sind in Deutschland die dritte Verwaltungsebene. Sie haben eigene Parlamente, die Gemeinde- oder Stadträte. Der Bürgermeister ist das Oberhaupt der Stadt oder Gemeinde, das heißt der Chef der Kommunalverwaltung. Die Gemeinden haben für die Bürger viele Angebote, z. B. Stadttheater und Volkshochschulen, Schwimmbäder und Sportanlagen oder Stadtbibliotheken. Zu den kommunalen Aufgaben gehören u. a. die Müllentsorgung und der öffentliche Nahverkehr.

Für die Bürger sind die Behörden vor Ort sehr wichtig. Die meisten Behördengänge kann man am Wohnort erledigen, denn auch viele Bundes- und Landesbehörden haben in den Städten eigene Ämter und die kommunalen Behörden arbeiten im Auftrag des Bundes oder der Länder, z. B. wenn man einen Reisepass oder eine Visumsverlängerung braucht.

1. Wie heißen die Parlamente in den Kommunen?
2. Welche Angebote und Aufgaben haben die Kommunen?
3. Warum kann man die meisten Behördengänge am Wohnort erledigen?

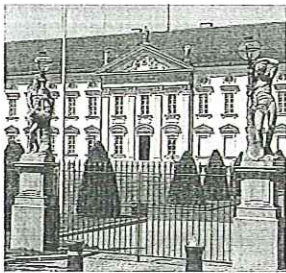
Die Verfassungsorgane

Die Aufgaben von einigen staatlichen Institutionen sind im Grundgesetz beschrieben. Man nennt diese Institutionen Verfassungsorgane. Hier lernen Sie fünf Verfassungsorgane kennen:

- Bundestag
- Bundesrat
- Bundespräsident
- Bundesregierung
- Bundesverfassungsgericht.

1a

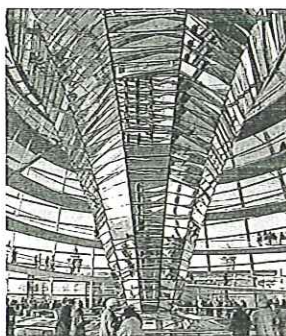
Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie Informationen in der Tabelle.



Der Amtssitz des Bundespräsidenten: Das Schloss Bellevue in Berlin



Die Verfassungsrichter verkünden ein Urteil.

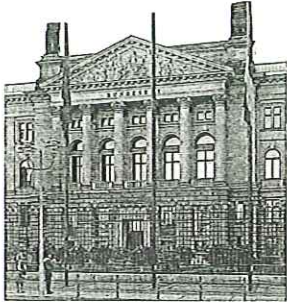


Besucher in der Glaskuppel des Bundestages



Die Regierungsbank im deutschen Bundestag

1. Der Bundespräsident hat keine direkte politische Macht, sondern er repräsentiert den Staat. Er ernennt und entlässt den Bundeskanzler und die Bundesminister, unterschreibt die Gesetze und vertritt die Bundesrepublik Deutschland gegenüber anderen Staaten. Der Bundespräsident ernennt auch die Bundesverfassungsrichter, die von Bundesrat und Bundestag gewählt werden. Er wird nicht direkt vom Volk, sondern alle fünf Jahre von der Bundesversammlung gewählt. In der Bundesversammlung sind die Abgeordneten des Bundestages und Vertreter der Länder. Ein Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten kann einmal wiedergewählt werden.
2. Das Bundesverfassungsgericht ist das höchste deutsche Gericht. Es hat seinen Sitz in Karlsruhe. Es prüft, ob die Gesetze mit dem Grundgesetz übereinstimmen und ob sich der Staat an das Grundgesetz hält. Bundesländer, Bundesregierung und Parteien, aber auch die Bürger können beim Verfassungsgericht klagen, wenn sie ein Grundrecht verletzt sehen. Wenn das Bundesverfassungsgericht urteilt, dass ein Gesetz gegen das Grundgesetz verstößt, kann es nicht in Kraft treten und muss geändert werden.
3. Der Bundestag wird direkt vom Volk gewählt. Er wählt auf Vorschlag des Bundespräsidenten mit absoluter Mehrheit den Bundeskanzler / die Bundeskanzlerin. Das bedeutet: Mehr als die Hälfte aller Abgeordneten muss für einen Kandidaten stimmen, damit diese Person das Amt bekommt. Außerdem hat der Bundestag noch andere Aufgaben: Er kontrolliert die Regierung, dies ist vor allem die Aufgabe der Opposition, er diskutiert und beschließt die Bundesgesetze und er muss Verträgen mit dem Ausland zustimmen. Ein wichtiges Recht ist das Haushaltsrecht. Der Bundestag muss dem Bundeshaushalt, also dem Finanzplan der Regierung, für ein Jahr zustimmen, sonst kann die Bundesregierung keinen Cent ausgeben.
4. Bundeskanzler und Bundesminister bilden zusammen die Bundesregierung. Der Bundeskanzler / Die Bundeskanzlerin hat in Deutschland die meiste politische Macht und bestimmt die Richtlinien der Politik der Bundesregierung. Wichtige Ministerien sind das Innen- und das Außenministerium, das Verteidigungsministerium, das Finanzministerium und das Arbeitsministerium.



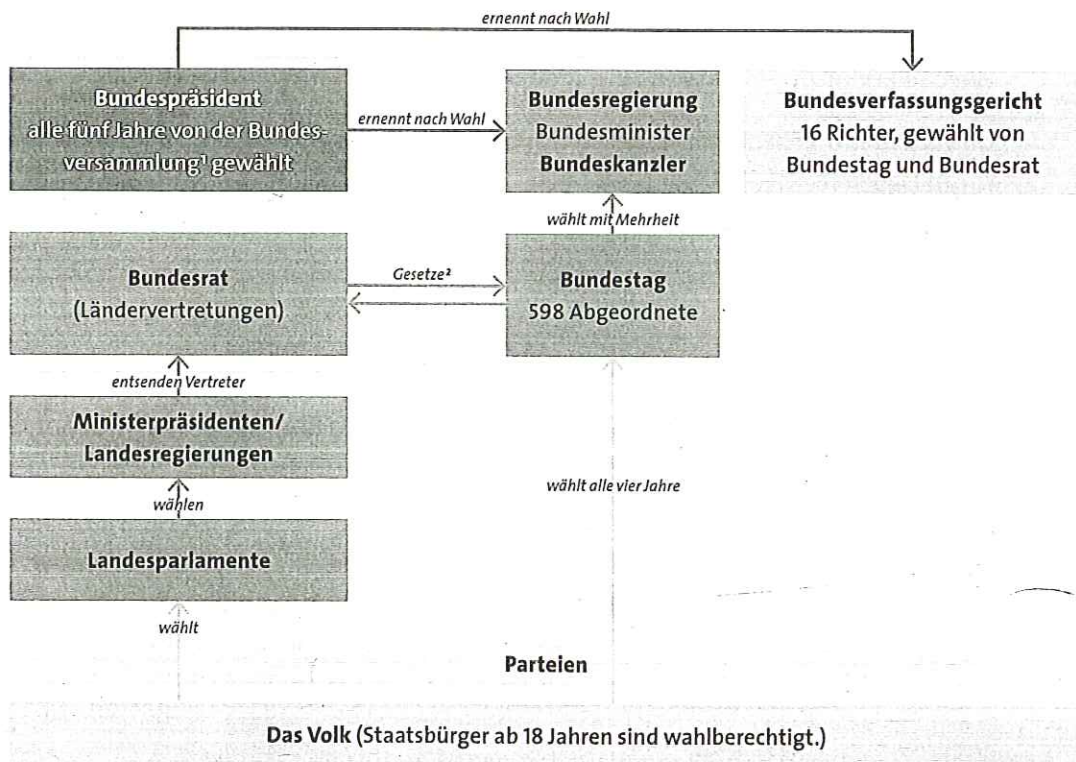
Das Gebäude des Bundesrates in Berlin

5. Im Bundesrat sitzen Vertreter der Landesregierungen. Je nach Größe hat jedes Bundesland drei bis sechs Sitze im Bundesrat. Der Bundesrat vertritt die Interessen der Bundesländer gegenüber dem Bund. Er entscheidet bei vielen Bundesgesetzen mit. Wenn er gegen ein Bundesgesetz ist, bei dem er mitentscheidet (z. B. neue Regeln für die Krankenversicherung), kann das Gesetz nicht in Kraft treten. Bundesrat und Bundestag müssen dann gemeinsam eine neue Lösung suchen. Oft ändert sich nach einer Wahl in einem Bundesland die Mehrheit im Bundesrat. Es ist möglich, dass die Parteien, die im Bundestag die Mehrheit haben, im Bundesrat in der Minderheit sind. Dann wird das Regieren für die Bundesregierung schwieriger.

| Bundespräsident | Bundesverfassungsgericht | Bundestag | Bundesregierung | Bundesrat |
|-----------------|--------------------------|-----------|-----------------|-----------|
| | | | | |

1b

Lesen Sie die Texte noch einmal und beschreiben Sie die Grafik.



1= Die Bundesversammlung setzt sich aus Vertretern der Landesparlamente und den Bundestagsabgeordneten zusammen.

2= Gesetze werden vom Bundestag beschlossen und brauchen in der Regel die Zustimmung des Bundesrates. Der Bundespräsident verkündet die Gesetze.

Das Volk wählt die Parlamente.

Der Bundestag wählt den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin.

Der Bundespräsident ...

2

Die Gewaltenteilung. Lesen Sie die Erklärungen und ergänzen Sie.

ausführende Gewalt – rechtsprechende Gewalt – gesetzgebende Gewalt

1. Legislative (= _____): Die Parlamente und der Bundesrat beschließen Gesetze.
2. Exekutive (= _____): Die Bundesregierung und die Landesregierungen sowie die Verwaltung (Bundes- und Landesbehörden) setzen die Gesetze in die Praxis um.
3. Judikative (= _____): Die Gerichte kontrollieren, dass sich alle an die Gesetze halten.

| Legislative | Exekutive | Judikative |
|------------------------|---|---|
| Bundestag Bundesrat | Bundesregierung Bundesverwaltung | Bundesverfassungsgericht Bundesgerichtshof Bundesarbeitsgericht Bundesverwaltungsgericht Bundessozialgericht Bundesfinanzhof |
| Parlamente der Länder | Landesregierungen Landesverwaltungen | Landesverfassungsgerichte alle weiteren Gerichte, z. B.: Oberlandesgerichte Landgerichte Amtsgerichte |

3

Welche Erklärungen passen? Kreuzen Sie an.

Gewaltenteilung bedeutet, dass ...

1. in Deutschland die Macht geteilt ist.
2. die staatlichen Institutionen voneinander unabhängig sind.
3. das Bundesverfassungsgericht gegen die Gesetze ist.
4. sich die staatlichen Institutionen gegenseitig kontrollieren.
5. die Bundestagsabgeordneten die Regierung immer kritisieren.

4

Lesen Sie die Überschriften. Was meinen Sie: Welchen Einfluss haben die Massenmedien auf die Politik und die Menschen in Deutschland?

Umfragen zeigen:

Regierungsparteien gewinnen die nächsten Wahlen

SKANDAL:

Minister kassiert 100.000 Euro von Privatfirma

Elterninitiativen fordern:

Mehr Geld für Kindergärten und Schulen



Jede Regierung braucht eine Mehrheit im Parlament. Deshalb ist die Trennung zwischen der Exekutive und der Legislative nicht ganz so stark wie zwischen der Exekutive und der Judikative. Wichtig ist vor allem, dass die Gerichte unabhängig sind und die Regierung keine Gerichtsurteile beeinflussen kann. Die Massenmedien (Zeitungen, Fernsehen etc.) heißen wegen ihres großen Einflusses oft auch die vierte Gewalt.

Unsere Pflichten

1a

Betrachten Sie die Fotos und lesen Sie die Texte.



1. Steuerpflicht: Wenn man arbeitet und Geld verdient, muss man Steuern bezahlen. Mit den Steuereinnahmen finanziert der Staat seine Aufgaben, z. B. den Bau von Straßen und Schulen oder er unterstützt Universitäten, Kultur und Museen.



2. Schulpflicht: Kinder müssen ab dem sechsten Lebensjahr in die Schule gehen. Schulpflicht bedeutet, dass die Kinder während des Unterrichts in der Schule sein müssen (Anwesenheitspflicht). Die Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich.



3. Fürsorgepflicht: Die Eltern müssen sich um ihre Kinder kümmern. Es ist ihre Aufgabe, die Kinder zu erziehen. Im Grundgesetz heißt es, dass die staatliche Gemeinschaft über die Kindererziehung wacht.



4. Ausweispflicht: Ab dem 16. Lebensjahr muss man einen Ausweis haben.



5. Meldepflicht: Wenn man den Wohnort wechselt, muss man das den Behörden melden.



6. Respektierung der Gesetze: Alle Menschen, die in Deutschland leben, müssen das Grundgesetz akzeptieren und die Gesetze einhalten.

1b

Um welche Pflichten geht es hier? Ergänzen Sie die Sätze mit den Stichwörtern 1–6 aus Aufgabe 1a.

1. Schulpflicht: Herr und Frau Odenthal haben einen sechsjährigen Sohn. Sie müssen ihn in der Grundschule anmelden.
2. _____: Maria Sobottka ist von Krefeld nach Köln umgezogen. Sie muss sich in Krefeld abmelden und beim Einwohnermeldeamt in Köln anmelden.
3. _____: Andreas Kerner hat im letzten Jahr 29.000 Euro verdient. Er muss beim Finanzamt seine Steuererklärung abgeben.
4. _____: Die Eltern haben sich nicht um Florian (vier Jahre) gekümmert. Deshalb hat das Jugendamt das Kind aus der Familie genommen und eine Pflegefamilie gefunden.
5. _____: Danail Akuzov ist in Bulgarien geboren. Er lebt seit acht Jahren in Deutschland und hat die deutsche Staatsbürgerschaft beantragt. Er muss sich zum Grundgesetz bekennen und die demokratischen Prinzipien in Deutschland akzeptieren.